

Inhalt

Vorwort	9
1 Die visuelle Organisation mittelalterlicher Evangelienbücher als Schlüssel zu ihren Funktionen –	
Eine Einführung	13
1.1 Ziele der Studie	16
1.2 Die Auswahl der Manuskripte und das Handschriften-Corpus	20
1.3 Methodik und Vorgehen	26
2 Forschungsgeschichtliche Sondierungen	33
2.1 Zentrale Studien zur mittelalterlichen Reichenauer Buchmalerei	33
2.2 Ausgewählte Literatur zu den Evangelien des Manuskript-Corpus	38
2.3 Forschungen zur liturgischen Lesenutzung und zur visuellen Organisation früh- und hochmittelalterlicher Evangeliare	45

Mittelalterliche Evangeliare als „Schatztruhe des Wortes Gottes“

3 Strukturierende Elemente mittelalterlicher Evangelienbücher –	
Der <i>Apparatus</i> der Handschriften	63
3.1 Die Disposition des <i>Apparatus</i> in den Reichenauer Evangelieren	67
3.2 Die visuelle Organisation des <i>Apparatus</i>	71
3.2.1 Schrift und Schriftfarbe als Strukturierungshilfen	71
3.2.2 <i>Incipit-</i> und <i>Explicit</i> -Angaben	76
4 Der Beitrag der Prolege und Briefe zur visuellen Organisation früh- und hochmittelalterlicher Evangeliare	83
4.1 Der Brief <i>Ammonius quidem</i> des Eusebius an Carpianus	84
4.2 Der Brief <i>Novum opus</i> des Hieronymus an Papst Damasus	91
4.3 Der Prolog <i>Plures fuisse</i> des Hieronymus	96
5 Erschließungssysteme für die vier Evangelien –	
Die Indices der Handschriften	101
5.1 Die Kapitaleinteilungen	101
5.1.1 Die <i>Breviaria</i> und <i>Capitula</i> in den Reichenauer Handschriften ..	102

5.1.2	Auszeichnungsweisen der Kapitelanfänge im Evangelientext	113
5.2	Die Notate der eusebianischen <i>Sectiones</i> in den Reichenauer Handschriften	117
5.3	Die Kanontafeln der Reichenauer Codices	123
5.4	Das <i>Capitulare evangeliorum</i> mittelalterlicher Evangeliare und dessen Fassungen in den Reichenauer Handschriften	147
6	Die Gliederung des Codex durch stereotype Miniaturensequenzen – Evangelistenbilder und Initialseiten	157
	Zusammenfassung: Der <i>Apparatus</i> der Reichenauer Evangeliare, seine visuelle Organisation und seine Funktionen – Der Versuch einer Systematisierung des Befundes	175

Manifestationen der liturgischen Lesenutzung in mittelalterlichen Evangelienbüchern

7	Evangelium und Evangeliar in der früh- und hochmittelalterlichen Liturgie	185
7.1	Die gottesdienstliche Schriftlesung im Früh- und Hochmittelalter	185
7.2	Erschließungsweisen und Nutzung der Manuskripte für die liturgische Verkündung des Evangeliums	193
7.2.1	Die Erschließung des Evangeliares zur freien, anlassbezogenen Perikopenauswahl	193
7.2.2	Das <i>Capitulare evangeliorum</i> im liturgiehistorischen Kontext	198
7.2.3	Der Evangelien-Codex im liturgischen Gebrauch	207
8	Die liturgische Nutzung der Reichenauer Evangeliare und ihre Einbettung in ottonische Manuskript-Ensembles	216
8.1	Karolingisches Reformzentrum und ottonischer Memorialort – Die Aachener <i>Capella</i> und ihre Handschriften zur Verlesung der Evangelien	223
8.1.1	Spuren der liturgischen Lesenutzung in den Evangelien- und Perikopenbüchern der Aachener Stiftskirche	228
8.1.2	Korrespondenzen zwischen der Sakraltopographie der <i>Capella</i> und der visuellen Organisation der dort genutzten Evangeliare und Perikopenbücher	236
8.2	Heinrich II. und seine Gründung – Der Bamberger Dom und sein Manuskript-Ensemble	240
8.2.1	Modifikationen und Adaptionen der Handschriften zur gottesdienstlichen Evangelienlesung	244

8.2.2	Der Widerhall der Sakraltopographie des Bamberger Domes in der visuellen Organisation der dort verwendeten Codices	253
9	Unbekannte Geschichte und ablesbare Zeitschichten – Das ‚Limburger Evangeliar‘ (Cod. 218) und die Spuren seiner liturgischen Nutzung	261
9.1	Die Entstehung des ‚Limburger Evangeliar‘ (Cod. 218) und sein mittelalterliches Erscheinungsbild	263
9.2	Intendierte liturgische Lesenutzung und faktischer Gebrauch der Handschrift im Mittelalter	266
9.3	Transfer und Traditionen – Die liturgische Nutzung des Manuskripts in der Frühen Neuzeit	272
	Zusammenfassung: Spuren liturgischer Nutzung der Reichenauer Evangeliare	279

Die „Sprache“ der Miniaturen in den Reichenauer Evangelienbüchern

10	Visualisierte Inspiration – Evangelistenbilder mittelalterlicher Evangeliare	287
10.1	Inspiration als Einhüllung im ‚Liuthar-Evangeliar‘ (G 25)	295
10.2	Die christologische Erschließung der alttestamentlichen Offenbarung im ‚Evangeliar Ottos III.‘ (Clm 4453)	297
10.3	Der Prozess der Inspiration in der Handschrift Clm 4454 und im ‚Perikopenbuch Heinrichs II.‘ (Clm 4452)	304
10.4	Die Übereinstimmung von Inspiration und Evangelium im ‚Hillinus-Codex‘ (Cod. 12)	318
10.5	Grenzüberschreitende Inspiration im ‚Limburger Evangeliar‘ (Cod. 218)	320
10.6	Das Handeln der Evangelisten im Evangeliar Ms. W.7	326
10.7	Besonderheiten der Evangelistenbilder in Reichenauer Evangeliare	328
II	Materialisierte Überlieferung – Dedikationskomplexe und Huldigungsszenen	335
II.1	Die Übergabe des Evangeliar durch Liuthar an Otto III. im ‚Liuthar-Evangeliar‘ (G 25)	336
II.2	Die Provinzen des Reiches huldigen dem Kaiser im ‚Evangeliar Ottos III.‘ (Clm 4453)	345
II.3	Spielarten der Überlieferung im ‚Hillinus-Codex‘ (Cod. 12)	350

II.4	Die Stiftung des Buches durch einen Abt an Petrus im Evangeliar Ms. W.7	358
II.5	Facetten der Einschreibung in den Codex – Christomimesis und <i>Memoria</i>	361
12	Konzipierte Einheit – Wege der Auswahl und Sequenzierung der Szenen aus der Vita Jesu	367
12.1	Die narrativen Miniaturen in den Reichenauer Evangelieren – Eine Bestandsaufnahme	369
12.2	Modi der Sequenzierung	371
12.3	Die Interaktion von Text und Bild	377
12.4	Potenzielle Einflussfaktoren für die Auswahl und Anordnung der Darstellungen	385
12.5	(Re-)Velatio – Zur Frage nach der Sichtbarkeit der Bildseiten	395
12.6	Zusammenfassung: Das visualisierte Offenbarungsverständnis in den Reichenauer Evangelieren	400
13	Die Vielschichtigkeit des <i>Paracontent</i> – Eine Zusammenfassung	403
Anhang	.....	408
Texte und Arbeitsübersetzungen der Prolog, Briefe und <i>Argumenta</i>	.....	408
Tabellen	.....	423
Katalog der ottonischen und frühsalischen Reichenauer Evangeliare	.....	435
Verzeichnis der Signaturen abgekürzt aufgeföhrter Handschriften	.....	442
Quellen- und Literaturverzeichnis	.....	443
Quellen und Editionen	.....	443
Sekundärliteratur	.....	446
Websites	.....	481
Abbildungsnachweis	.....	482
Farbtafeln	.....	484